

Bad
Salzufflen

Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzufflen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzufflen@lz.de

Thomas Reineke (Rei) -11
Sven Kienscherf (ski) -15
Alexandra Schaller (als) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

Vereine & Gruppen

Umzug endet mit bunter Überraschung

Aktion: Ein Spielmannszug führt rund 200 Kinder und Eltern vom Marktplatz in die Königsmasch. Am Ziel warten mehr als 2000 süße Leckereien auf ihre Finder, ehe am Abend das Osterfeuer entzündet wird

VON JAN CHRISTIAN PINSCH

Bad Salzufflen-Schötmar. Die Keiler-Kompanie der Schützen-gesellschaft Schötmar hat am Sonntagabend ihr traditionelles Osterfeuer veranstaltet. Damit auch alle Familien den Weg in die Königsmasch finden, hat sich vor Jahren ein Kinderumzug etabliert. Erneut zogen auch diesmal rund 200 Teilnehmer vom Marktplatz aus durch die Stadt zum Festplatz. Und dort warteten mehr als 2000 Schätze – so viele Eier und andere süße Leckereien waren zuvor in den Wiesen versteckt worden.

Die Frage von Michael Schüler war rein rhetorisch: „Seid ihr alle da?“, wollte der Chef der veranstaltenden Keiler-Kompanie auf dem gut gefüllten Marktplatz wissen. Die Antwort war deutlich, der Schütze erntete ohrenbetäubende Zustimmung. „Das ist gut, denn der Nikolaus verteilt heute Weihnachtsgeschenke“, fügte Schüler scherzend hinzu. „Nein, der Osterhase!“, protestierten die Kinder lachend.

Und dann setzte sich der Zug auch schon in Bewegung, angeführt von Schützen-Ehrenmitglied Peter Duckert und Daniel Thinius aus der Jugendarbeit und in Begleitung einer eigens verpflichteten Musikkapelle. Mit dem Spielmannszug Blau-Weiß Lemgo ging es durch die Begastraße und Eduard-Wolff-Straße, wo es ein bisschen so gewesen sein dürfte wie bei der Sage vom Rattenfänger von Hameln: Aus den Häusern und Straßen kamen immer mehr Kinder dazu, die der Musik folgten – mit dem feinen Unterschied, dass das fortwährende Kapellenspiel sie nicht ins Verderben, sondern ins (süße) Glück führte.

Etwa 200 Teilnehmer zählte ein sichtlich zufriedener Michael Schüler, der sich insbesondere freute, dass auch viele Familien mit Migrationshintergrund dem Aufruf gefolgt waren. „Wir hatten im Vorfeld alle Kitas und Grundschulen in Bad Salzufflen gebeten, ausdrücklich auch diese Kinder zu ermuti-



Programm am Ostersonntag: Musikalisch geleitet von der Kapelle von Blau-Weiß Lemgo, führt der Familienumzug durch Schötmar (Foto unten). Dort warten 2000 Eier darauf, von den Kindern gefunden zu werden. Die Zwillinge Ruven und Isabella (4) sowie Jalira (9) sind bei der Eiersuche erfolgreich. Mit ihnen freuen sich (Foto oben, von links) Sebastian Pankus, Peter Duckert und Catherina Pankus. FOTOS: JAN CHRISTIAN PINSCH

gen, unsere Einladung wahrzunehmen“, erklärte Schüler. „Als Schützen wollen wir weiter Flagge zeigen, dass zu Schötmar alle Familien gehören.“

Ob es nun der Osterhase war oder doch fleißige Helfer der Schötmaraner Schützen – das bleibt Glaubenssache. Fakt ist: Am Ziel, zu dem sich weitere Familien direkt auf den Weg gemacht hatten, befanden sich in drei nach Altersklassen ab-

gesteckten Feldern nach Angaben Schülers mehr als 2000 Leckereien. Der Kompaniechef hatte die Felder gerade freigegeben, da hatten sich die jungen Eiersucher und ihre Eltern auch schon über die gesamte Wiese verteilt. Innerhalb kürzester Zeit war so die gesamte Fläche im wahrsten Sinne abgegrast. Auch die vierjährigen Zwillinge Isabella und Ruven Pankus wurden auf ihrem Feld

fündig. Stolz streckten sie ihren Eltern und Major Peter Duckert die bunten Schokoladeneier entgegen, die sie im Gras entdeckt hatten.

„Das ist für uns eine Pflichtveranstaltung“, meinte Papa Sebastian Pankus. „Ich freue mich für meine Kinder und die Eier haben sie ganz alleine gefunden.“ Doch auch wer bei der Suche kein Glück hatte, musste nicht traurig sein: Diese Kin-

„Feuerteufel“

Wie in jedem Jahr hatte die Keiler-Kompanie für die Entzündung des Osterfeuerhaufens wieder einige Prominente als „Feuerteufelchen“ engagiert. In diesem Jahr schritten nach einem kleinen Feuerwerk neben Kompaniechef Michael Schüler auch Bürgermeister Dr. Roland Thomas, Stadt-sportverbandsvorsitzender Benjamin Kramer, die Schötmaraner Majestäten Bernd und Melanie Sommerfeld, Kronprinz Tim Sommerfeld, die Jugend-Majestäten Felix auf der Heide und Jaqueline Plöger und die Salzuffler Majestäten Hermann und Ingrid Begemann zur Tat. (jcp)

der erhielten im Anschluss ein kleines Geschenk von der Keiler-Kompanie. „Es soll niemand weinend nach Hause gehen“, betonte Schüler.

Wobei an nach Hause gehen grundsätzlich nicht zu denken war: Schließlich stand mit dem Osterfeuer noch der zweite Höhepunkt des Tages bevor. Mit einem Disco-Container und verschiedenen Ständen für das leibliche Wohl und zur Unterhaltung wurde die Wartezeit schnell überbrückt, während sich der Festplatz immer weiter füllte, ehe der riesige Haufen gegen 20.30 Uhr entzündet wurde.

Gerade als sich die Sonne nach diesem sommerlich anmutenden Tag verabschiedet hatte, tauchten die lodernen Flammen mit der Hitze des Feuers und der wohligen orangenen Farbe die Königsmasch in eine ganz besondere Wärme. Und während Isabella, Ruven und die anderen jungen Eiersuchenden schon längst im Bett lagen, feierten zahlreiche Erwachsene noch bis weit nach Mitternacht weiter.